

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 6 (1916)
Heft: 35

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

L. Burstein, St. Gallen

Ein beredtes Zeugnis



*der Reichhaltigkeit meiner Films und einen sichern Anhalt für den Erfolg
gibt Ihnen nachstehende alphabetisch geordnete Liste
der in meinen Films spielenden weltberühmten*

Künstler und Künstlerinnen

Andra, Fern

Assonia

Arias

Bertini, Francesca

Borelli, Lydia

Benetti, Olga

Benetti, Carlo

Bonnard, Mario

Bonn, Ferdinand

Bubi

Beck, Lily

Cavalieri, Lina

Carmi, Maria

Capozzi

Chioni

Collo

Charlot

Cipriani

Dante, Testa

De Riso, Camillo

Diegelmann

Fiedler Spiess

Gys, Leda

Grasso, Giovanni

Ghiunchi

Hesperia

Herzfeld, Guido

Hänschen

Jacobini, Maria

Imperkoven

Kaiser-Tietz, Erich

Karrèn, Diana

Kupfer

Lombardi

Leopante

Landa, Max

Liedke, Harry

May, Mina

Menichelli, Pina

Novelli, A.

Neumann, Lotte

Nielsen, Asta

Orla, Resel

Porten, Henny

Peukert

Pallmüller, Paul

Parla, Mizzi

Ruggero

Serena, Gustavo

Schildkraut

Torelly

Valetti, Rosa

Vespermann

Webbs, Stuart

Wegener Paul

Weichsler, Dorrit

Weisse, Hanny

Zangenberg

Zelnik, Rudolf

E. Gutekunst, Spezialgeschäft für Kinematographie-Projektion, Klängenstrasse 9, Zürich 5, Telephon 4559.

Lieferung und Installation kompl. Kino-Einrichtungen. — Grosses Lager in Projektions-Kohlen Siemens A. & S. A. etc.

————— Gebrauchte Apparate verschiedener Systeme. —————

Umformer, Transformer, Widerstände, Schalttafeln, Klein-Motoren, Projektionsapparate, Glühlampen etc.

☛ **Fabrikations- und Reparaturwerkstätte.** ☛

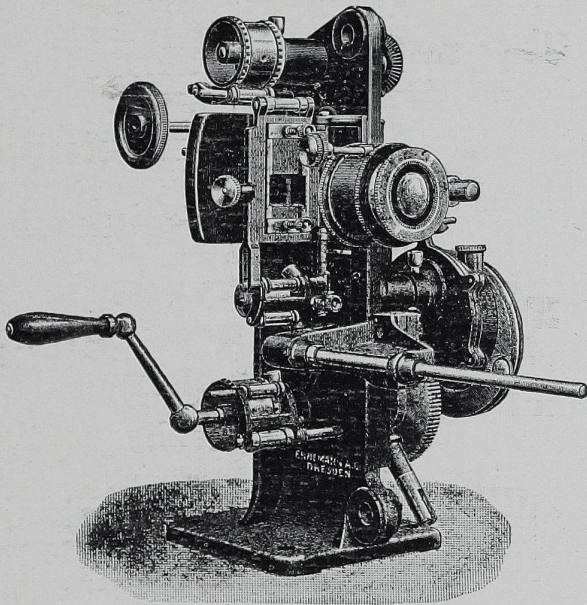
Lassen Sie sich den

ERNEMANN

Stahl-Projektor

IMPERATOR

bei uns unverbindlich vorführen!



Beachten Sie seine vorzügliche Konstruktion, seine sorgfältige Ausführung. Sehen Sie, wie leicht, geräuschlos und flimmerfrei er arbeitet, wie fest die ungewöhnlich hellen Bilder stehen. Dann werden Sie verstehen, warum in der ganzen Welt die Ueberlegenheit des Emperor anerkannt ist. Hieran denken Sie bei Kauf eines neuen Projektors, wenn Sie sicher sein wollen, den besten Vorführungs-Apparat zu besitzen! Interessante Hauptpreisliste und Kostenanschläge bereitwilligst gratis. 1023

Heinrich Ernemann, A.-G., Dresden 281

Engros-Niederlage und Verkauf für die Schweiz

Ganz & Co., Bahnhofstr. 40, Zürich

SIEMENS-KOHLE

MARKE A. und S.A.

anerkannt vorzüglichste Kohle

==== für Projektionszwecke ====

Gebrüder Siemens & Co., Lichtenberg bei Berlin

Lager für die Schweiz:

Siemens Schuckertwerke, Zweigbureau ZÜRICH

Schweizerisches „Monopol“-Film-Haus

Fernsprecher:
Nr. 1222

Burkhardtfilm Luzern

Bureaux:
Grabenhof 4-6

Kolossalwerke!

Das grandioseste Detektiv-Ungeheuer das jemals erschienen.
Die neueste Riesen - Schöpfung der World New - York

Jimmy Valentine

Der König der Schuldigen. Ein Film-Werk, wie es eine europäische Fabrik nie zustande gebracht hätte.

4 Wochen im Marmor-Palast zu Berlin.

Deutscher Kurier

und Berliner Tageszeitung.
Ein Rätsel der Kriminalistik ist das Verbrecherleben „Jimmy Valentines“, das im Marmorhaus in einer Reihe von packenden, zu einem 5-aktigen Drama gefügten Bildern vorüberzieht. Jimmy Valentine ist kein gewöhnlicher Verbrecherheld, er ist ein Mann von glänzenden Gaben, der aber seine guten, ritterlichen Eigenschaften nicht verliert und sie zum Schutze der Schwachen verwendet.

B. Z. Mittag

In den Marmorhaus-Lichtspielen „Jimmy Valentine“, das Rätsel der Kriminalistik. Der Film, der von derselben amerikanischen Fabrik hergestellt wurde, die das „Schmetterlings-Schicksal“ herausbrachte, ist eine Klasse für sich. Eine Fülle von spannenden Regieeinfällen fesseln das Interesse fünf Akte hindurch. Alles in allem ein Film, wie ihn eine deutsche Fabrik noch nie zustande brachte.

Berliner Tageblatt

und Handels-Zeitung.
Die Marmorhaus-Lichtspiele und der Marmorhaus-Garten bringen den von Anfang bis Ende spannenden Film einer amerikanischen Detektivserie „Jimmy Valentine“, zu der Conan Doyle Pate gestanden hat. Der Film ist sehr stark im Aufbau und in der Zuspitzung der Tricks und hält bis zum Schluß in Atem.

8 Uhr-Abendblatt

National-Zeitung.
In den Marmorhaus-Lichtspielen gelangte gestern der amerikanische Kriminalfilm „Jimmy Valentine“ zur Erstaufführung in Deutschland. Die durchwegs spannende Handlung, die geschickte Regie und der gut gewählte Hintergrund (das New-Yorker-Gefängnis Sing-Sing) verhalfen dem schaurig schönen Drama zu einem sicheren Erfolg.

Spielen Sie nur das Beste.

Das nie zu übertreffende Itala-Werk

Königstiger

mit Pina Menichelli.

Eine Glanzleistung der Kinokönigin.

Ausgezeichnete Lustspiele

Benny Porten

Das vornehmste und drolligste aller Lustspiele

Treumann-Larsen-Lachbomben.

Der überfahrene Hut

Filmposse in 3 Akten



Die ausführlichste Schilderung dieses Films kann nicht entfernt die Wirkung der tollen Situations-Komik wiedergeben. — Die vorzügliche Darstellung durch alle Mitwirkenden trägt dazu bei, diese Filmposse zu einer der wirksamsten und humorvollsten zu machen, die seit langem gezeigt worden sind.

Kunst-Films Zürich Films d'Art

Direktion: Max Stoehr

Kaspar Escher-Haus, Portal im „Stadtgraben“, neben Palace-Cinema, 4. Etage, Lift.

Telephon: 3780. — Telegramme: Kunstfilms.